
My Auto Data speichert Daten für Autofahrer

Die Speicherung von Autonutzer-Daten gewinnt zunehmend an Bedeutung, ist aber auch ein Streitthema. Ein Start-up aus München bietet nun Autofahrern an, ihre Fahrzeugdaten privat in einer Cloud zu speichern und verspricht, sie könnten mit der gezielten Freigabe auch Geld verdienen.

My Auto Data (MAUD) präsentiert sich als geschlossenes System: Die Fahrzeughalter können ihre Daten selbstbestimmt und geschützt verwalten und mit einer Zugriffserlaubnis, die den teilnehmenden Unternehmen erteilt wird, auch Geld verdienen, heißt es. Zudem könnten sie durch vergünstigte Angebote, etwa von Versicherungen, auch sparen. Maud funktioniert außerdem als Fahrtenbuch. Unternehmen können laut Unternehmen die freigeschalteten Informationen rechtssicher und DSGVO-konform abfragen. Auf dem integrierten Marktplatz erhalten die Nutzer auf Anfrage per Knopfdruck Angebote über Services und Produkte für ihr Fahrzeug. Die Mitgliedschaft ist für Fahrzeughalter und Unternehmen kostenlos.

Der Kopf hinter My Auto Data ist Manfred Heiss. Er war im Management bei der Softwarefirma Oracle tätig, trieb bei BMW die Digitalisierung voran und war Autor für die Stiftung Datenschutz der Bundesregierung.

Heiss erklärt: „Die Automobilhersteller und IT-Giganten wie Amazon und Google verdienen viel Geld mit unseren Daten – obwohl diese ihnen gar nicht gehören. Die Erkenntnis, dass eigentlich wir die rechtlichen Eigentümer unserer Daten sind, wird nicht nur durch die DSGVO bestätigt, sondern steigert auch das Bedürfnis nach Selbstbestimmung.“

Damit das funktioniert, können geprüfte Unternehmen auf der Plattform gegen Gebühr Analysen der freigeschalteten Daten durchführen. Die Daten sind dabei weitestgehend anonymisiert und können nicht aus der Plattform extrahiert werden, verspricht Maud. Der Nutzer entscheidet selbst, welche Daten er preisgeben möchte, und kann dies jederzeit rückgängig machen.

Unternehmen wie zum Beispiel Autohändler, Autoversicherer und Werkstätten erhalten auf der Plattform direkt von den Eigentümern herstellerübergreifend sowie fahrt- und fahrzeugbezogene Echtzeitdaten. Die Nutzer wiederum können auf dem My-Auto-Data-Marktplatz mit einem Klick Serviceangebote für das eigene Fahrzeug einholen. „Wir verkaufen oder vermarkten weder E-Mail-Adressen noch Daten an Dritte“, versichert Manfred Heiss. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



My Auto Data.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAUD
